

STATISTIK AUSTRIA

Weiterer Anstieg bei den Baukosten

WIEN. Im September 2021 lag der Baukostenindex (Basis 2020) für den Wohnhaus- und Siedlungsbau laut Berechnungen von Statistik Austria bei 114,2 Indexpunkten; verglichen mit September 2020 entspricht das einem Anstieg von 14%. Gegenüber dem Vormonat August 2021 sank der Index um 0,2%.

„In den vergangenen fünf Jahren haben die Baukosten im Wohnhaus- und Siedlungsbau um 23,5 Prozent zugelegt. Im selben Zeitraum fiel der Anstieg der allgemeinen Inflationsrate mit 10,6 Prozent deutlich geringer aus. Die stärksten Kostentreiber im September 2021 im Wohnungsbau waren einmal mehr Holz, Polystyrol und Schaumstoffplatten. Auch die Kosten für Kunststoffwaren sind weiter erheblich gestiegen“, erklärt Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.



© Statistik Austria/Ranger-Marton

ENERGIE

Mehr Geld für PV-Förderung

WIEN. Das Klimaschutzministerium stockt die Photovoltaik-Förderung weiter auf. Wie das Ressort von Leonore Gewessler gegenüber der APA bekannt gab, sollen 20 weitere Mio. € fließen. Damit stehe heuer das Rekordbudget von insgesamt 132 Mio. € zur Verfügung.

Nachhaltiges Projekt

Das KleeLiving in Wien Liesing, ein Bauprojekt der Süba, wurde mit dem DGNB-Zertifikat in Gold ausgezeichnet.



© DGNB

Ingenieurkonsultant für Bauingenieurwesen Reinhard Labugger, Süba-Vorstand Heinz Fletzberger, Leiter Projektmanagement, ZBI, Gerd Pöschl, Süba-Vorstand Manfred Wachtler, ÖGNI-Präsident Andreas Köttl und DGNB-CEO Christine Lemaitre (v.l.).

WIEN. Das international anerkannte Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen DGNB gilt als der Maßstab für nachhaltige Immobilien. Hierzulande werden die Zertifikate durch die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft ÖGNI vergeben. „Das Nachhaltigkeitskonzept der Süba spiegelt sich in jedem Schritt unseres Handels wider. Umso mehr freut es uns, wenn

Projekte wie KleeLiving in der Breitenfurter Straße mit einer so wichtigen Zertifizierung prämiert werden“, so Süba-Vorstand Heinz Fletzberger. Denn es beweise, dass sich die Süba auf dem richtigen Weg befinde.

Über KleeLiving

Auf 17.300 m² entstehen insgesamt 265 Mietwohnungen von 37 m² bis 97 m². Die Heiz- und Kühlsysteme, mit denen sämtliche Wohnungen ausgestattet

sind, werden mit thermischer Bauteilaktivierung bzw. über Nutzung der Geothermie betrieben. Dadurch sowie durch haus-eigene Stromerzeugung mittels Photovoltaik soll der CO₂-Ausstoß der Wohnanlage um bis zu 70% reduziert werden können. Um den zukünftigen Bewohnern mehr Nachhaltigkeit zu ermöglichen, finden sich in der Tiefgarage mit 160 Stellplätzen E-Tankstellen für E-Autos und E-Bikes. (hk)

Wunsch und Wirklichkeit

Traumimmo versus tatsächliche Wohnsituation.

WIEN. Eine ImmoScout24-Trendumfrage zeigt: Der Traum vom eigenen Haus bleibt vielfach unerfüllt.

Könnten sich Österreicher die Immobilie, in der sie wohnen, einfach aussuchen, würden sich 70% für ein Haus entscheiden, so die Studie. Noch stärker der Wunsch nach Eigentum: 81% gaben an, am liebsten in einer Immobilie wohnen zu wollen,

die ihnen selbst gehört. Die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit sei beim Eigentum jedoch erheblich, der Anteil der Eigenheimbesitzer liege bei nur 55%. Die Frage nach dem „Wo?“ zeigte: Aufs Land, außerhalb eines Ortsgebiets, zöge es nur neun Prozent. Der Trend gehe laut Markus Dejmek, Österreich-Chef von ImmoScout24, eher in Richtung Leben am Stadtrand. (hk)



© PantherMedia/Ewald Frösch